

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHE
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

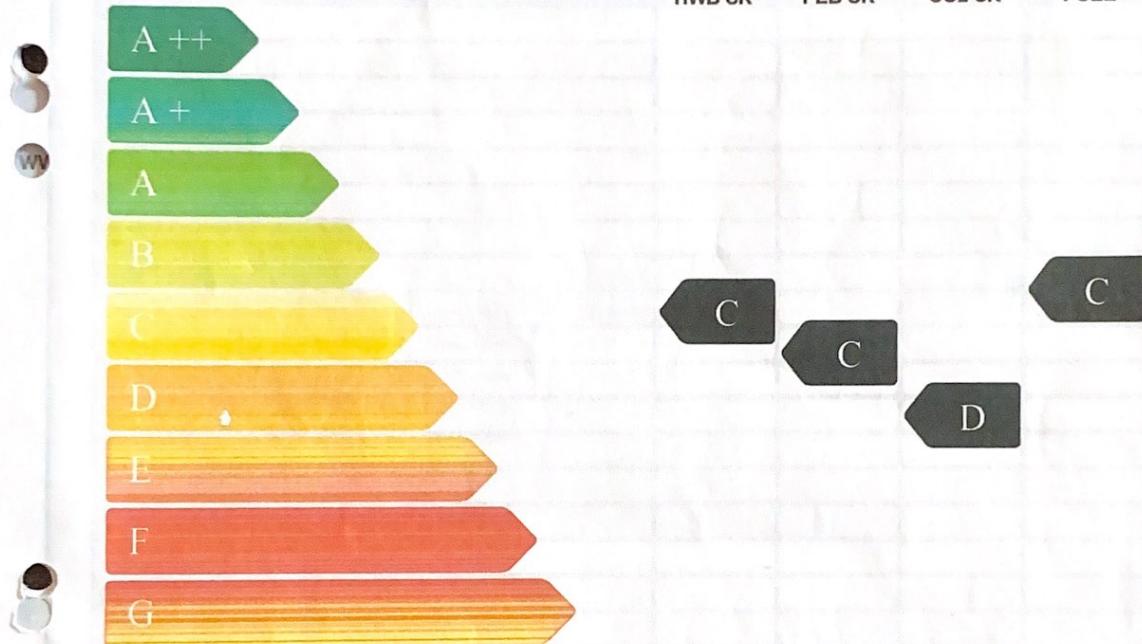
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011



BEZEICHNUNG	Stigger Franz jun. KG		
Gebäude(-teil)	Energieausweis (Mehrfamilienhäuser)	Baujahr	1983
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Bahnhofplatz 8	Katastralgemeinde	Haiming
PLZ/Ort	6430 Ötztal Bahnhof	KG-Nr.	80101
Grundstücksnr.	3194/4	Seehöhe	694

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOREN (STANDORTKLIMA)

HWB SK PEB SK CO2 SK f GEE



HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30 °C (also beispielsweise von 8 °C auf 38 °C) erwärmt wird.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HSB: Der Haushaltstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorkeilen mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004–2008.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

fGEE: Der Gesamtenergoeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtergoeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Wohngebäude

OIB Österreichisches
Institut für Bauwirtschaft

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	533,94 m ²	Klimaregion	NF	mittlerer U-Wert	0,425 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	427,15 m ²	Heiztage	250 d	Bauweise	mittelschwere
Brutto-Volumen	1.517,11 m ³	Heizgradtage	4179 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	795,09 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,2 °C	Sommertauglichkeit	keine Angabe
Kompaktheit (A/V)	0,52 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK T-Wert	33
charakteristische Länge	1,91 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF Energieausweis (Mehrfamilienhäuser)

	Referenzklima spezifisch	Standortklima zonenbezogen	spezifisch	Anforderung	
	53,46 kWh/m ² a	35.609 kWh/a	66,59 kWh/m ² a		
HWB		6.821 kWh/a	12,78 kWh/m ² a		
WWWB		19.063 kWh/a	35,70 kWh/m ² a		
HTEB RH		5.342 kWh/a	10,01 kWh/m ² a		
HTEB WW		25.650 kWh/a	48,04 kWh/m ² a		
HTEB		68.080 kWh/a	127,50 kWh/m ² a		
HEB		8.770 kWh/a	16,42 kWh/m ² a		
HHSB		76.850 kWh/a	143,93 kWh/m ² a		
EEB		115.235 kWh/a	215,80 kWh/m ² a		
PEB		110.528 kWh/a	207,00 kWh/m ² a		
PEB n.ern.		5.080 kWh/a	9,50 kWh/m ² a		
PEB ern.		25.729 kg/a	48,20 kg/m ² a		
CO ₂					
f GEE	1,04 -		1,04 -		

ERSTELLT

GWR-Zahl 14-002 07

ErstellerIn

Pohl ZT GmbH

Ausstellungsdatum 17.04.2014

Unterschrift

POHL ZT GMBH
ARCHITEKT DI HAGEN POHL
ARCHITEKTUR- INGENIEURBÜRO
A-6430 ÖTZ
TSCHIRGANTSTR.10A 05266/88473-0

Die Energienzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energienzahlen von den hier angegebenen abweichen.